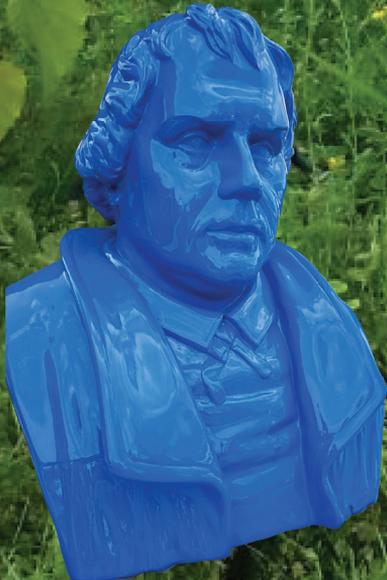


# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde  
**Wadern-Losheim**

September - November 2017



**Unsere neue Pfarrerin stellt sich vor - S.8**

**Schwedenreise der Jugend - S.12**

**Reformationsgottesdienst - S.15**

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Andacht .....	3
Presbyterium .....	6
Pfarrerin Wiebke Reinhold .....	8
Jugend .....	11
Unsere neuen Konfirmanden .....	14
Reformationsfest .....	15
Kinderseite .....	16
Kinderbibeltreff .....	18
Frauenfrühstück .....	19
Senioren .....	20
Musik in der Kirche .....	22
Vortrag .....	24
Geburtstage .....	25
Freud und Leid .....	27
Gottesdienste .....	28
Gruppen und Kreise .....	30
Kontakte .....	31

Ganz herzliche Einladung an Sie, den Inhalt des Gemeindebriefes mit zu gestalten. Wenn Sie einen interessanten Beitrag haben, dann melden Sie sich doch bei uns, nächster Redaktionsschluss ist der 15.11.2017.

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wadern-Losheim, Redaktion: Adelheid Bonaventura, Sandra Helfen, Ingeborg Henke, Cordula John, Heidi Rohde und Olga Walter - Auflage: 2.000



Liebe Schwestern und Brüder, vermutlich ist es Ihnen auch schon einmal so ähnlich ergangen wie mir im Urlaub. Sie wandern „frei nach Schnauze“ durch die Landschaft und plötzlich stehen sie an einem Bachufer. Was tun? Wenn man sehr abenteuerlustig ist, versucht man vielleicht an Ort und Stelle durch den Wasserlauf zu waten - ein manchmal allerdings nicht ganz risikofreies Unterfangen. Ansonsten muss man sich entscheiden, ob man dem Bach in die eine oder in die andere Richtung folgt, bis man eine Brücke oder wenigstens eine sichere Furt gefunden hat. Und selbstverständlich gibt es noch eine weitere Möglichkeit: Man kann auch umkehren.

Wenn wir neue Wege begehen, gehören Überraschungen dazu. Insbesondere dann, wenn wir uns nicht durch ein Navigationsgerät, eine genaue Landkarte oder irgendwelche Anleitungen orientieren. Wir beschreiten in unserem Leben immer wieder solch neue Wege. Und dabei bleibt es nicht aus, dass wir an unterschiedlichste Grenzen stoßen. Nicht immer können wir überschauen, wie es weitergehen wird. Dann macht es Sinn, erst einmal inne zu halten, sich um zu sehen und eine Entscheidung zu fällen. Und dazu zwingen uns nicht nur anscheinend unüberwindbare Hindernisse sondern ebenso Weggabelungen. Welche Richtung schlage ich nun ein, welche Möglichkeit, welche Chance vielleicht, wähle ich aus? Was lasse ich dafür hinter mir?

Diejenigen Religionen, die auf eine lange Tradition zurückblicken, haben alle Feste und gottesdienstliche Rituale herausgebildet, mit denen sie einzelne Menschen oder ganze Familien und Gemeinschaften an solchen Lebensstationen begleiten. Damit können wir in unserem Innehalten, unserer Orientierung, der Entscheidungsfindung

und zuletzt auf dem neuen Weg- und Lebensabschnitt Unterstützung erfahren. Denken Sie an die herausgehobenen Rituale in unseren Lebensverläufen wie Taufe, Konfirmation, Eheschließung oder zuletzt auch die Bestattung. Denken Sie aber auch an viele kleine Rituale bei Begegnungen, Neueröffnungen, zu Beginn eines Schuljahres, bei einer Verabschiedung oder zu einer Einführung...

Eine Einführung anlässlich des Dienstbeginns einer neuen Pfarrerin steht der Gemeinde nahe bevor. Pfarrerin Reinhold und ihre Familie haben sich auf eine neue Richtung ihres Lebenswegs eingelassen, sind aus dem Ruhrgebiet ins Nordsaarland umgezogen. Dieser Weg hat mit dem Einzug ins Pfarrhaus bestenfalls eine erste Station aber sicher noch lange nicht sein Ziel gefunden. Sowohl Hindernisse als auch Möglichkeiten, das Ende von Wegstrecken wie eine Vielzahl möglicher neuer Abzweigungen und geöffneter Türen müssen nun erst einmal bewältigt werden.

Und auch sie, liebe Schwestern und Brüder, stehen mit den neuen Menschen künftig gleichfalls neuen Situationen gegenüber. Aus

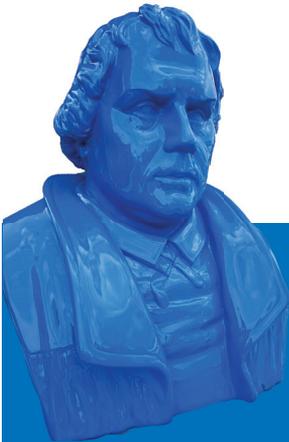
der Mischung von Neugier, Erwartungen und Gewohnheiten ergeben sich ganz viele Möglichkeiten aufeinander zuzugehen. Und dabei wird es auch immer mal wieder sinnvoll sein, innezuhalten, sich zu orientieren und zu versichern. Diese Bewegung - aufeinander zu und miteinander weiter - wird in der Kirchengemeinde Wadern-Losheim gut gelingen. Davon bin ich fest überzeugt. Nicht zuletzt wird dieses Miteinander unter Gottes Segen stehen. Und er ist schließlich ein echter Fachmann in Sachen Beziehungen stiften. Er hat einen unverbrüchlichen Bund mit uns geschlossen, obwohl er genau weiß, welche kleinen und großen Mängel wir alle haben. Er hat diesen Bund immer wieder aufs Neue bekräftigt, hat immer wieder neue Zugänge geschaffen, wenn Menschen mit ihm gebrochen haben. In der Noahgeschichte steht der Regenbogen als leuchtendes Symbol für diese Verbindung.

Ach ja, auch für mich steht eine geplante „Kurskorrektur“ an – eine Art „Zurück“! Nach ein paar Monaten als für die meisten unsichtbarer Vakanzverwalter bleibt mir zweierlei: zum ersten, mich sehr

bei der Gemeinde für das Vertrauen und bei ihrem Presbyterium für die konstruktive und eindrucksvoll einvernehmliche Zusammenarbeit zu bedanken und zum zweiten, ihnen allen Gottes Segen an dieser „Station“ für eine behütete und

fröhliche neue Wegstrecke miteinander zu wünschen. „Nun aufwärts froh den Blick gewandt und vorwärts fest den Schritt! Wir gehn an unsers Meisters Hand, und unser Herr geht mit.“

*Ihr Jörg Rauber*



### Achtung Lutherquiz!

Vielleicht ist es Ihnen schon beim Durchblättern unseres Gemeindebriefes aufgefallen: Luther hat sich an einigen Stellen versteckt.

Wer Lust hat, kann ja mal zählen, wie oft er insgesamt zu finden ist. Die Auflösung unseres Suchrätsels gibt es dann beim Reformationsfest am 31. Oktober nach dem Festgottesdienst. Aus den richtigen Lösungen werden wir dann die Gewinner ziehen. Wir sind gespannt, ob alle blauen Lutherfiguren in unserem Gemeindebrief entdeckt werden.

Liebe Gemeinde,  
endlich ist es soweit: unsere Vakanz ist zu Ende! Ab 1. September wird unsere neue Pfarrerin Wiebke Reinhold aus Oberhausen ihren Dienst in der Gemeinde aufnehmen. Bereits Anfang August ist sie mit ihrer Familie in das Pfarrhaus nach Wadern gezogen und hat trotz der vielen unausgepackten Umzugskartons an etlichen Gemeindeveranstaltungen teilgenommen und sich der Gemeinde vorgestellt. Das ist nicht selbstverständlich und dafür danken wir ihr und ihrer Familie ganz herzlich. Offiziell eingeführt wird Frau Reinhold in einem Festgottesdienst durch Superintendenten Pfarrer Christian Weyer am 23. September in der Evangelischen Kirche in Wadern. Dazu ist die ganze Gemeinde natürlich herzlich eingeladen, auch zum anschließenden Empfang im Gemeindehaus. Feiern Sie mit uns und nehmen Sie die Gelegenheit wahr, Frau Reinhold mit ihrer Familie in unserer Gemeinde willkommen zu heißen! Wir wünschen der ganzen Familie Reinhold einen guten Start in der neuen Heimat und Gottes Segen! Das Presbyterium bedankt sich ganz herzlich bei allen, die unsere Gemeinde

während der Vakanz so tatkräftig unterstützt haben.

### Baumaßnahmen

Rechtzeitig zur Einführung ist auch unsere Treppe an der Kirche fertig geworden und die Absperrungsbänder sind verschwunden.

Die geplante Bepflanzung unseres Geländes am Gemeindehaus muss leider noch warten, denn inzwischen hat sich herausgestellt, dass die Mauer entlang des Gehwegs



marode und einsturzgefährdet ist. Bevor mit der Bepflanzung des Geländes begonnen werden kann, muss nun zunächst die Mauer erneuert werden. Unsere „Strauchpaten“ müssen sich also noch etwas gedulden.

*Für das Presbyterium  
Adelheid Bonavnetura*

Sehr geehrtes Presbyterium,  
liebe Gemeinde,  
mit großem Bedauern muss ich Ihnen/Euch mitteilen, das ich aus dem Presbyterium austrete. Seit fast einem Jahr konnte ich keiner Sitzung mehr beiwohnen, da mein Lebensmittelpunkt mittlerweile in Freiburg ist und mein Studium es mir nicht möglich macht, regelmäßig ins Saarland, geschweige denn zu Sitzungen zu kommen. Ich habe eine Weile gebraucht, um zu verstehen, dass ein Studium in Freiburg und das Presbyteramt der Gemeinde



Liebe Judith,  
natürlich sind wir alle sehr traurig über deine Entscheidung, das Presbyterium zu verlassen, können sie aber durchaus nachvollziehen. Wir haben uns mit dir gefreut, als du den Studienplatz in Freiburg bekommen hast, aber die Konsequenzen wurden uns erst in der Zeit danach richtig bewusst. Durch die vielen Jahre in der Jugendarbeit hast du Erfahrungen sammeln können und hast mit vielen Ideen und

Wadern-Losheim gleichzeitig nicht funktionieren.

Die Arbeit in der Gemeinde und vor allem mit den Jugendlichen hat mir unheimlich viel Spaß gemacht, und dank euch bin ich die Person, die ich heute bin. Und ganz unschuldig seid ihr an meiner Studienwahl auch nicht.

Ich möchte mich bei Ihnen/Euch herzlichst bedanken, für die letzten 12 Jahre. Ich habe so einiges gelernt und durfte auch Gelerntes weitergeben.

Passt mir auf die Jugendlichen auf!

*Judith Sudahl*

Impulsen die Beratungen im Presbyterium bereichert. Die Sitzungen mit dir haben Freude gemacht, und jetzt vermissen wir dich! Herzlichen Dank für dein großes Engagement in Gemeinde und Presbyterium! Wir wünschen dir viel Erfolg im Studium und Gottes Segen auf deinem weiteren Lebensweg.

*Dein Presbyterium*

### Unsere neue Pfarrerin stellt sich vor

Liebe Gemeinde,  
mit dem 1. September 2017 beginnt mein Dienst als neu gewählte Pfarrerin in der Kirchengemeinde Wadern-Losheim. Mein Name ist Wiebke Reinhold, ich bin 48 Jahre

alt, gebürtig aus Wuppertal. Wie Sie und Ihr auf dem Foto sehen könnt, komme ich nicht alleine, sondern mit meiner Familie: meinem Mann Andreas Reinhold und unseren drei Jungs Lennart (13 Jahre), Leif (12 Jahre) und Lewin (9 Jahre). Die letzten 15 Jahre haben wir in Oberhausen, im

Ruhrgebiet gelebt. Anfang August ins Pfarrhaus in Wadern umgezogen, sind wir noch dabei, anzukommen, die Gegend zu erkunden und uns zu integrieren. Im Fußballverein ist die Anmeldung für den Ältesten schon erfolgt, mit den ande-



ren beiden sichten wir neben der Schule noch die Vereinslandschaft.

Nach dem Theologiestudium in Wuppertal, Heidelberg und Montpellier/Frankreich hat es mich für mein Vikariat, die Ausbildungs-

zeit, vor 20 Jahren schon einmal ins Saarland verschlagen. Damals war ich im Kirchenkreis Völklingen, in Saarbrücken-Altenkessel und Riegelsberg tätig. Die herzliche und entgegenkommende Art der Menschen hier ist mir in guter Erinnerung geblieben.

Mit meinem Mann, er ist ebenfalls Theologe, bin ich danach nach

Frankreich gegangen. Wir hatten französischsprachige Gemeinden in der Diasporasituation zu versorgen. Zuständig war mein Mann für die Südcevennen und ich für die Nordcamargue. Von der flächenmäßigen Ausdehnung war das

etwas mehr als Ihr/Euer Gemeindefumfang. Die Zeit im Ausland hat uns beide sehr geprägt.

Wieder zurück schickte uns die Rheinische Landeskirche in den Kirchenkreis ‚An Nahe und Glan‘, auf Dörfer bei Bad Kreuznach. Hier konnten wir als Springer und mit ersten Verantwortlichkeiten für die Orte Hargesheim und Windesheim-Guldental ausgestattet vier Jahre lang sehr selbständig unseren Dienst tun.

Im Jahr 2002 wurde ich dann in meine erste reguläre Pfarrstelle in Oberhausen gewählt, eine Großgemeinde mit vier Pfarrstellen, die später noch mit einer weiteren Kirchengemeinde zur Gemeinde Holten-Sterkrade fusionierte. In dieser Zeit kamen unsere Kinder zur Welt, und mein Mann machte sich mit einer eigenen Agentur für Print- und Web-Design selbständig. Dort im Ruhrgebiet sind wir erstmals sesshaft geworden, haben Wurzeln geschlagen und den Pott als ein Stück Heimat erlebt. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es nicht darauf ankommt, wo man herkommt, sondern wie Menschen einander vor Ort begegnen. Mit Herz, authentisch und direkt.

Mit ihnen haben wir an einem lebendigen Gemeindebezirk gebaut, in dem dank regen ehrenamtlichen Engagements für jede Altersgruppe etwas geboten werden konnte.

Einschneidende Strukturveränderungen haben uns dazu bewogen, uns nach einem neuen Betätigungsfeld umzusehen, in dem ortsnahe, klassische Gemeindearbeit mit dem Aufsuchen von Menschen geschätzt wird. Die Stellenausschreibung der Kirchengemeinde Wadern-Losheim passte und umgekehrt anscheinend auch. Ich bekomme mit, wie viele ehrenamtlich Mitarbeitende es gibt, von denen sich nicht wenige zeitlich stark investieren; ich sehe, dass die Kirchengemeinde es trotz der schwierigen Zeit der Vakanz geschafft hat, alle Gruppen und Kreise weiter mit Leben zu füllen; ich nehme wahr, wie ein Kirchenkreis und eine Region einer Einzelpfarrstelle zur Seite stehen. Das beeindruckt mich.

Ich hoffe, mich zukünftig mit meinen Gaben und Fähigkeiten vor Ort und im Kirchenkreis einbringen zu können. Ich bin gespannt auf die neuen Aufgaben und darauf, Sie kennen zu lernen!



Im Psalm 31,9b heißt es: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Im Vertrauen auf Gott beginne ich mit meiner Familie hier neu. Noch prägen uns Begegnungen aus der alten Gemeinde; Kontakte, aus denen längst Freundschaften erwachsen sind. Da ist Wehmut und ein bisschen Heimweh, vor allem bei den Kindern. Wir wissen, dass wir einen eigenständigen, mündigen Bezirk zurücklassen, der seinen Weg geht. Hier im Saarland wollen wir ab jetzt den Weg der Kirchengemeinde Wadern-Losheim mitgehen und freuen uns auf Ihre/Eure Unterstützung!

Telefonisch bin ich übrigens über das Gemeindebüro zu erreichen (06871/ 2006 oder direkt über 06871/ 50 274 52) sowie über mail: [wiebke.reinhold@ekir.de](mailto:wiebke.reinhold@ekir.de).

Es grüßt Sie und Euch herzlich

*Ihre/Eure neue Pfarrerin*

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wadern-Losheim  
lädt herzlich ein zum

Einführungsgottesdienst von  
Pfarrerin Wiebke Reinhold

durch den Superintendenten des Kirchenkreises Saar-West,  
Herrn Pfarrer Christian Weyer,

am Samstag, den 23. September 2017 um 15.00 Uhr  
in der evangelischen Kirche zu Wadern.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Empfang  
im ev. Gemeindehaus, Kräwigstraße 21 in Wadern ein.



Hallo,  
mein Name ist Moritz Helfen, neben meiner Lektor-Tätigkeit in der Gemeinde habe ich in dem letzten Jahr zusammen mit Markus den Konfirmanden Unterricht als Teamer begleitet. Aufgrund meines



Interesses an weiterer Beteiligung in der Jugendarbeit hat mich Sigrid gefragt, ob ich die Juleica machen möchte. Die Juleica? Dabei handelt es sich um einen Kurs, der beim Kreisjugendamt angeboten wird, mit dem Schwerpunkt Gruppenleitung in der Jugendarbeit. Der Kurs ging über ei-

nen Zeitraum von 3 Wochenenden. Zusammen mit circa 25 weiteren Teilnehmern haben wir viele interessante Dinge über die Jugendarbeiterleitung kennengelernt. Bei dem Kurs haben wir folgende Themen bearbeitet: Gruppenpädagogik, Spielpädagogik, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, rechtliche Grundlagen, freizeitrelevante Themen, Bezuschussung von Aktionen, sowie Kommunikationstraining und Gesprächsführung, die uns bei unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützen sollen.

An diesen 3 Wochenenden habe ich vieles über die Leitung einer Jugendgruppe erfahren dürfen. Ich freue mich schon jetzt darauf, mein Wissen bei verschiedenen Jugendfreizeiten, Jugendtreffs und vielen anderen Aktivitäten anzuwenden.

Moritz Helfen

MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden  
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden  
die **Letzten** sein.

LUKAS 13,30





### Jugendfreizeit Rydsnäs 2017

Nach langer Vorbereitungszeit konnten wir Ende Juli endlich nach Schweden starten. Erster Stop war Remscheid, wo wir auf unsere Mitreisenden trafen. Nach der Bitte um Segen für unsere Reise bestiegen wir um 22:30 Uhr den Bus, der uns in 14 Stunden nach Aggarps Gard, Rydsnäs, brachte.

Empfangen wurden wir vom netten, stets hilfsbereiten und zu unserem Glück gut deutsch sprechenden Gutsbesitzer Jan Hermelin. Zunächst ging es ans Aufteilen der Häuser und Erkunden des Grundstücks und des Sees. Ein leckeres Abendessen (wie die gesamten zwei Wochen natürlich selbst ge-

kocht) und Kennenlernspiele rundeten den Tag ab.

Aggarps Gard ist ein weitläufiges Gelände, auf dem außer dem Haupthaus (von Jans Großeltern um 1845 erbaut), den Pferdeställen, einer riesigen Scheune, mehreren kleineren Schlafhäusern, dem Küchenhaus, dem ehemaligen Bahnhofsgebäude auch noch ein Fußballplatz, ein Volleyballfeld, ein Bouleplatz und ein kleiner See zu finden sind. Der eigentliche Badeplatz samt Ruderbooten, Kanus und Kajaks ist nur wenige Gehminuten entfernt. Also viel Platz und viele Möglichkeiten für unsere Jugendlichen. Dazu (Dank der Vorbereitung des Remscheider Teams) „Werwolf“ in Echtzeit, Improtheater, ein Escape-Room, Elche aussägen, Tages-challenges, Schutzengel, ein spontan in saarländisch-remscheidener Kooperation entstandenes Pen- and Paper, sowie Pauls Infostunde zu Klassikern des Punkrock...es wurde uns nicht langweilig. Am Samstag konnten wir in Rydsnäs den Markt genießen und am vorletzten Tag wanderten wir zum Brantefall. Auf diesem Weg erfuhren wir auch noch einiges über schwedische Auswande-

rer, die sich Ende des 19. Jahrhunderts nach Amerika aufmachten. Übrigens ein Steckenpferd von Jan.

Für das Essen war bestens gesorgt – denn wir kochten, wie schon erwähnt, schließlich selbst. In sechs Teams aufgeteilt erledigten wir abwechselnd die Tageseinkäufe

(hoch lebe „Willys“ J ), sorgten für leckeres Abendessen, Frühstück und Imbiss.

Schon nach kurzer Zeit sind die beiden Gruppen zu einer zusammen gewachsen, alte Freundschaften vertieften sich und neue Freundschaften sind entstanden.

Dank WhatsApp und Co. werden wir uns nicht so bald aus den Augen verlieren. Und es wurde bereits mehrfach der Wunsch geäußert, wieder mit den Remscheidern zusammen eine Freizeit zu planen. Mal sehen, was sich machen lässt...

*Sigrid Hewener*



## Jugendtreff Termine

20.10.2017    17.11.2017    15.12.2017

Jeweils am 3. Freitag im Monat laden wir Euch zum Jugendtreff nach Wadern ins Gemeindehaus ein. Von 18.00 bis 22.00 Uhr wird gequatscht, gespielt, gekocht, und und und....!

Kommt vorbei, bringt Eure Ideen mit! Wir freuen uns auf Euch!

## Wochenende mit Anmeldung

Fr. 15. - So. 17.09.2017, Beginn um 18.00 Uhr, Ende ca. 10.00 Uhr. Aufgrund der Übernachtung benötigen Teilnehmer unter 18 Jahren eine schriftliche Erlaubnis der Erziehungsberechtigten, inkl. Tel.-Nr.

Infos und Anmeldung bitte spätestens bis zum 13.09.2017 bei Frau Sigrid Hewener Tel. 0174.3409308

## Unsere neuen Konfirmanden

Mit einer deutlich größeren Gruppe als dem letzten Jahrgang sind wir Ende August in unsere neue Konfizeit gestartet. Begleitet von hoch motivierten Azubi-Teamern, die uns nicht nur bei der Zubereitung des Pausensnacks, sondern auch bei der Konfiarbeit unterstützen.

Wir begrüßen nochmals und freuen uns auf eine spannende Zeit mit Euch:



*Max Dingeldey, Lukas Ertel, Katrin Golovkin, Paulina Helfen, Jonas Klein, Calis Kleinmann, Devin Lorenz, Emily Marger, Valentino Marx, Charlotte Marx, Denis Nürnberg, Mariella Rosenfeld, Oscar Rot, Florian Schmidt, Lara Schramm, Mia Simon, Philipp Streif, Hannah Tibo, Christian Weiß, Nico Wormsbecher.*

In den Kirchenräumen in Wadern und Losheim stellen unsere Konfirmanden sich der Gemeinde auch auf ihren Steckbriefen vor.

*Sigrid Hewener*

Nacht der Reformation

Herzliche Einladung  
zur Nacht der Reformation  
am 31. Oktober 2017.



Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Wadern. Anschließend an den Gottesdienst wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und zusammen essen und trinken. Wir freuen uns, dass auch unsere katholischen Mitchristen mit uns feiern und uns an diesem Abend tatkräftig unterstützen werden.

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2017

Es wird **Freude** sein  
vor den Engeln Gottes über  
einen Sünder, der **Buße** tut.

LUKAS 15,10

MONATSSPRUCH  
NOVEMBER 2017

**Gott** spricht: Ich will unter  
ihnen wohnen und will ihr Gott sein  
und sie sollen mein **Volk** sein.

EZECHIEL 37,27



# Kinderseite

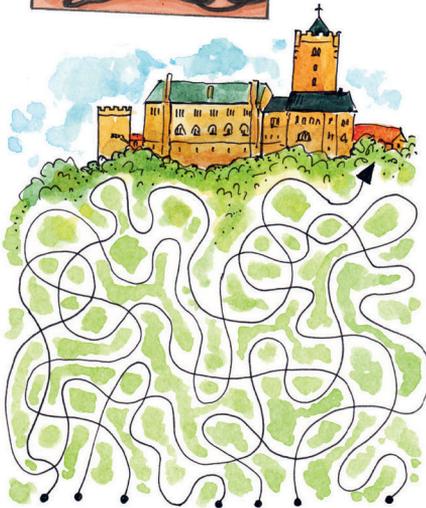
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Tag, an dem wir an Martin Luther und an die große Veränderung denken, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat. Martin Luther, ein Mönch, hat die damalige Kirche verbessern wollen. Sie hat sich verändert. Später hat er die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt.



**St. Martins Pferd:** Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke darauf einen Pferdekopf aus Pappe. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und als Schwanz auf.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

**Ein Bestseller:** Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3.000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft! Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen oder alte Duplosteine – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier.

Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

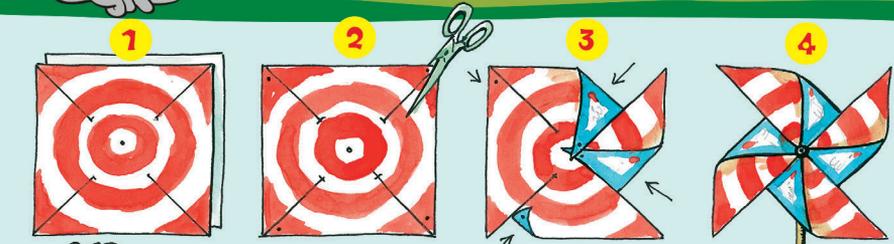
Rätselauflosung: der dritte von rechts, über dem f.





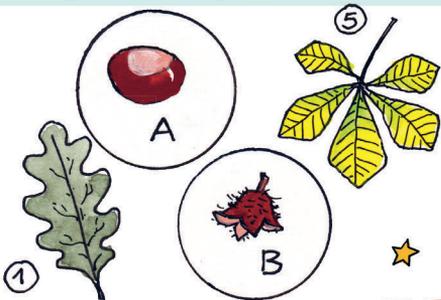
# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



**So geht's:** 1. Schneide zwei gleich große Quadrate aus. Klebe die Rückseiten zusammen. 2. Steche Löcher in der Mitte und in den vier Ecken durch. Schneide die vier Ecken ein bis auf halben Weg zur Mitte. 3. Lege die Ecken mit den

Löchern zur Mitte (nicht falzen!). 4. Umwicke das Ende eines Holzstabs mit Draht. Steck das Mittelloch und die 4 Ecklöcher des Windrads auf den Rest des Drahts. Fädle noch die Perle auf. Verknote sie so, dass das Windrad sich leicht dreht.



Zu welcher Frucht gehört welches Blatt?

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

**Herbst-Windlicht**

Beklebe leere Marmeladen- und Honiggläser mit bunten, kleineren Blättern. Fülle sie mit Sand und stelle ein Windlicht ins Innere.



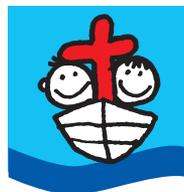
Ratselauflosung: A5, B2, C4, D5, E1

Viel Spaß beim Basteln ...



**4. Saarländischer Kinderkirchentag**  
**Sonntag, 17. September 2017: 14.00 – 18.30 Uhr**  
**in Wadgassen – Schaffhausen**

Ev. Kirche und Grundschule - Schulstraße 44-46 und 64



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## ***Du bist von Gott geliebt!***

**Ein fröhlicher Nachmittag zu Martin Luther  
mit Singspiel, Workshops und Gottesdienst**

Wir fahren mit euch zum Kinderkirchentag! Wer Lust hat mitzufahren, der meldet sich bitte möglichst bald im Gemeindebüro (06871-2006), bei Olga Walter oder bei Sandra Helfen (06872-8885062) an.

**Abfahrt** ist in Losheim am See am Busbahnhof um 13:00 Uhr.

**Rückkehr** in Losheim am See am Busbahnhof gegen 19:00 Uhr.

### **Wasser: Gottes Segen für die Welt**

erholt und freudig ging es los, mit unserem diesjährigen Kibi-Treff. Nach der Vorstellungsrunde nahm uns Lilia, der reisende Schmetterling, wieder einmal mit zu seinem Besuch zu Kindern weltweit. In diesem Jahr fliegt er zu Peace Celille in ein kleines Dorf namens Gichunguri in Kenia. Für die Menschen in Kenias Trockengebieten sind die Auswirkungen des Klimawandels deutlich zu spüren. Viele haben keinen oder nur sehr schweren Zugang zu sauberem Wasser. Die nächsten Wasserstellen sind

oft viele Kilometer entfernt und der Weg dorthin ist beschwerlich. Oft müssen die Menschen durstig einschlafen oder verunreinigtes Wasser trinken. Sie kämpfen mit Magenproblemen, Durchfall und anderen Erkrankungen.

Auf ihrer Entdeckungsreise mit Lilia lernen die Kinder darauf zu achten, wie wertvoll Wasser für die Menschen rund um den Globus ist und bekamen ein Gefühl dafür, was Wasser im Alltag bedeutet. Auf den Wassertropfen haben die Kinder ihre Ideen aufgeklebt und aufgemalt.

*Olga Walter*



## Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

### „Zeit für mich - Zeit für Gott“

**am 4. November 2017 um 9.00 Uhr  
im evangelischen Gemeindehaus in Wadern**

Kleine Auszeiten mitten im Alltag, in denen wir in unsere Mitte finden und das Leben in all seiner Fülle wahrnehmen, tun Leib und Seele gut. Sie helfen auch, eine heilsame Beziehung zu Gott zu pflegen.

Einige Möglichkeiten, wie Sie solche Auszeiten gestalten können, möchte ich Ihnen an diesem Vormittag vorstellen. Da es auch ums Ausprobieren geht, bitte ich Sie, in bequemer Kleidung zu kommen und dicke Socken mitzubringen.

*Juliane Opiolla*

Juliane Opiolla ist Gemeindepfarrerin in Bous und Ensdorf, Geistliche Begleiterin, Eutonieleiterin, Meditationsleiterin in Ausbildung.

Kostenbeitrag 5.- Euro

Anmeldungen bei Adelheid Bonaventura, Tel 06871.2958 oder im Gemeindebüro, Tel. 06871.2006.



## Sommerfest der Senioren

Draußen weinte der Himmel, aber drinnen lachten die Senioren! Viel Spaß hatten alle beim Sommerfest im Gemeindesaal in Wadern unter dem Motto „Quellen der Freude“ bei Spielen, Rätseln und Singen. Beim Bingo und am

Glücksrad gab es lustige Preise zu gewinnen und natürlich wurde abends gegrillt (leider nur im Backofen). Besonders gefreut hat uns, dass Wiebke und Andreas Reinhold und auch ihr Sohn Lewin mitfeierten.





## Senioren kochen für Senioren am 24. Oktober

Auch in diesem Jahr laden wir alle Senioren zu einem gemeinsamen Mittagessen in das evangelische Gemeindehaus ein. Wer Lust und Spaß am Kochen hat, ist zu den Vorbereitungen herzlich willkommen. Viele Köche verderben hier keineswegs den Brei! Was wir kochen werden? Lassen sie sich überraschen!

**Alle Köchinnen und Köche bitten wir  
um 10.00 Uhr ins Gemeindehaus,  
Gäste zum Mittagessen um 12.00 Uhr.**

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Adelheid Bonaventura, Tel. 06871.2958 oder im Gemeindebüro, Tel. 06871.2006.

### Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven



Das Musizieren auf originalen Instrumenten sowie eine historisch orientierte Spielweise bringen die Klarheit und Lebendigkeit dieser Musik besonders zur Geltung und ermöglichen eine größere klangliche Balance zwischen den Instrumenten. In seinen Konzerten gibt das Trio Fortepiano dem Publikum

Samstag, 18. November 2017, um 19:00 Uhr, werden die beiden großen Meister zwar nicht persönlich in der Evangelischen Kirche zu Wadern erscheinen, aber sie haben zwei ihrer schönsten Kompositionen für Trio in die Hände des Trio Fortepiano gelegt, um sie dem geneigten Publikum zu präsentieren. Von Haydn erklingt das Trio G-Dur Hob.XV:25 mit einem überraschenden Rondo „nach Zigeuner Art“ am Ende. Beethoven hat sein Septett op.20 umgeschrieben zum Trio Es-Dur op.38.

Das Trio Fortepiano hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt der Klaviertrio-Literatur von der Vorklassik bis zur Frühromantik aufzuzeigen.

nicht nur Einführungen in die Werke des jeweiligen Programms, sondern erläutert auch die Besonderheiten der Instrumente.

Das Trio Fortepiano besteht aus Julia Huber (sie spielt eine Violine Mantuaner Schule, ca.1680), Anja Enderle (ihr Cello wurde von Barak Norman 1698 in London gebaut) und Miriam Altmann (sie spielt auf einem Hammerflügel nach J.A.Stein, 1780).

Veranstalter sind die Konzerte in der kleinen Residenz Wadern. Der Eintritt beträgt 15 €. Studierende, Schülerinnen und Schüler haben freien Eintritt im Rahmen der verfügbaren Plätze.

Übrigens: Am 30.9.2017, um 19:00 Uhr tritt in der Allerheiligengirke der Kammerchor Westeifel mit zeitgenössischer Chorliteratur auf und am 27.10.2017, um 19:00 Uhr, singt ein Solistenensemble

der Hochschule für Musik Saar im Foyer der Herbert-Klein-Halle Wadern Arien, Duette und Ensemblepartien aus Mozarts *Die Hochzeit des Figaro*.

*Bernd Schröder*

### **Ornamentchor aus Minsk zu Gast in Wadern**

**Dienstag, 5. Dezember 2017 um 19.00 Uhr**

Der „Russische Ornamentchor“ aus Minsk, der sich mit russischen und deutschen Volksliedern in die Herzen der Besucher singt, wird auch in diesem Jahr wieder in der Evangelischen Kirche in Wadern ein Konzert zugunsten der in Minsk lebenden „Krebskranken und Straßenkindern“ geben.



Nach dem Konzert laden wir alle Besucher zu Weihnachtsgebäck und Glühwein in die Sakristei ein.

# 10 Jahre Halt und Hoffnung

Selbsthilfegruppe für seelische Gesundheit

Wir laden ein zu einem Vortrag:

## Aus der Dunkelheit ans Licht Wege aus der Angst

Im Evangelischen Gemeindehaus  
Wadern, Kräwigstraße 21

Dienstag, 17. Oktober 2017  
19:00 bis 21:00 Uhr

- Angst offen ansprechen
- Angst aus der Tabu- Ecke nehmen
- Mut machen, dass es Wege aus der Angst gibt

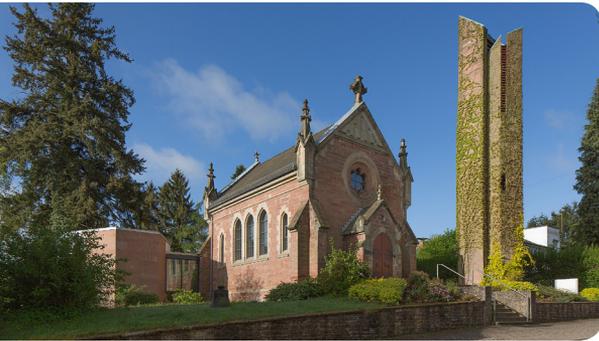
Referent ist Buchautor **Roland Rosinus**

---

**Eintritt frei**

**Info:** Doris Martin 068719098976  
[www.haltundhoffnung.de](http://www.haltundhoffnung.de)  
[www.roland-rosinus.de](http://www.roland-rosinus.de)

## Evangelische Kirche in Wadern



### September 2017

- 03.09. 9.00 Uhr  
*mit Abendmahl*
- 17.09. 10.00 Uhr  
*mit Kirchencafé*
- 23.09. Einführungsgottesdienst  
15.00 Uhr  
*(s. Seite 10)*

### Oktober 2017

- 08.10. 10.00 Uhr  
*mit Kirchencafé*
- 22.10. 18.00 Uhr  
*Taizé-Gebet*
- 29.10. 10.30 Uhr
- 31.10. Gottesdienst zur  
Reformation  
18.00 Uhr  
*(s. Seite 15)*

### November 2017

- 05.11. 9.00 Uhr  
*mit Abendmahl*
- 19.11. 10.00 Uhr  
*mit Kirchencafé*
- 22.11. Buß- und Betttag  
19.00 Uhr  
*mit Abendmahl*

## Philipp-Melanchthon-Gemeindezentrum in Losheim am See

### September 2017

- 03.09. 10.30 Uhr  
*mit Abendmahl*
- 10.09. 10.00 Uhr  
*mit Kirchencafé*



### Oktober 2017

- 01.10. 10.00 Uhr  
*Erntedankgottesdienst  
mit Abendmahl*
- 15.10. 10.00 Uhr  
*mit Kirchencafé*
- 29.10. 9.00 Uhr

### November 2017

- 05.11. 10.30 Uhr  
*mit Abendmahl*
- 12.11. 10.00 Uhr  
*mit Kirchencafé*
- 26.11. 18.00 Uhr  
*Abendgottesdienst*

### **Seniorenkreis Losheim**

In der Regel am 3. Montag im Monat um 15.00 Uhr. Die aktuellen Termine können Sie dem Amtsblatt entnehmen. Leiterin: Erika Jakubczyk.

### **Begegnungsgruppe „Herbstsonne“**

In der Regel am 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Wadern, Termine im Amtsblatt! Leiterin: Adelheid Bonaventura.

### **Ökumenisches Café Wadern**

In der Regel am 4. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr. Die aktuellen Termine können Sie dem Amtsblatt entnehmen. Kontakt: Heidi Rohde.

### **Ökumenischer Bibelkreis**

Gespräche aller Konfessionen über das, was uns verbindet: Die Bibel. Nächste Treffen am 14.09. um 19.30 Uhr in der Sakristei in der Evangelischen Kirche in Wadern. Kontakt: Dr. Alexander Sudahl.

### **Meditativer Tanz**

In der Regel am 2. Mittwoch im Monat ab 18.00 Uhr im Gemeindehaus Wadern. Kontakt: Gisela Demuth, Leiterin: Ingeburg Barbian.

### **Frauenfrühstück**

Das Frauenfrühstück findet das nächste Mal am Samstag, 4. November 2017 ab 9.00 Uhr im Gemeindehaus in Wadern statt. Kontakt: Adelheid Bonaventura.

### **Lebenscafé**

Treffpunkt für Menschen in Trauer oder Verlustsituationen immer am 2. Donnerstag im Monat von 9.30 - 11.30 Uhr und am 4. Donnerstag im Monat von 17.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Wadern (außer an Feiertagen). Kontakt: Pastoralreferent Rainer Stuhlträger.

### **Kinderbibeltreff**

In der Regel 1x im Monat samstags von 10.00 - 13.00 Uhr im Philipp- Melanchthon-Gemeindezentrum in Losheim am See. Leiterin: Sandra Helfen.

### **Jugendtreff**

In der Regel am 3. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr im Gemeindehaus in Wadern, Kontakt: Sigrid Hewener.

## **GEMEINDEBÜRO**

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 8.00 - 13.00 Uhr  
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Gemeindesekretärin: Cordula John  
Kräwigstraße 21, 66687 Wadern, Tel. 06871.2006,  
E-Mail: wadern-losheim@ekir.de.

Kontoverbindung: Sparkasse Merzig-Wadern, BIC: MERZDE55  
IBAN: DE30 5935 1040 0200 1435 84 .

Sie finden uns im Internet unter:  
[www.evangelische-kirche-wadern-losheim.de](http://www.evangelische-kirche-wadern-losheim.de) .  
Pfarrerin Wiebke Reinhold erreichen Sie unter der Tel. 06871.5027452

## **Evangelische Kirche in Wadern   Philipp-Melanchthon-Gemeindezentrum**

Kräwigstraße 50, 66687 Wadern

Hunsrückstraße 20, 66679 Losheim am See

## **TAUFEN**

Taufen finden grundsätzlich in den sonntäglichen Gemeindegottesdiensten statt. Bitte rufen Sie für eine Terminabsprache im Gemeindebüro an. Im Taufgespräch wird die Pfarrerin/der Pfarrer Sie über alles weitere informieren.

## **TRAUUNGEN**

Bitte rufen Sie für eine Terminabsprache im Gemeindebüro an. In einem ausführlichen Traugespräch mit der Pfarrerin/dem Pfarrer können Sie alle weiteren Fragen klären.

## **BEERDIGUNGEN**

Rufen Sie bei einem Trauerfall bitte im Gemeindebüro an, um den Termin für die Beerdigung abzusprechen. Zum Trauerbesuch kommt die Pfarrerin/der Pfarrer dann zu Ihnen nach Hause. Im Gottesdienst nach der Beerdigung gedenken wir der Verstorbenen. Am ewigkeitssonntag werden in den Gottesdiensten die Namen aller Verstorbenen des Kirchenjahres verlesen.

## **KRANKENABENDMAHL**

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie oder ein Angehöriger Ihrer Familie das Abendmahl zu Hause oder im Krankenhaus empfangen möchte.

für  
Adressaufkleber



**DIALOGPOST**  
Ein Service der Deutschen Post

